

## **Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 10.09.2012**

### **Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen**

#### Feldwegesanierung

Die Feldwegesanierung hat mit dem Ausbau des Feldweges zwischen Luizhausen und Radelstetten begonnen.

#### Fassadensanierung Rathaus

Das Rathaus hat in den Sommerferien ein neues Gesicht bekommen. Die Fassadensanierung ist fast vollständig fertig gestellt. Zum bisherigen Sanierungsumfang kommt noch eine neue Eingangstüre sowie ein neues Treppenpodest.

#### Skateanlage Lonsee

Die Skateanlage in Lonsee ist fertig. Sobald die Grasansaat rund um die Anlage angewachsen ist, wird die Anlage für die Jugendlichen freigegeben.

#### Klettergerüst Sonnenbühlchule Lonsee

Der Bauhof hat in den Sommerferien ein neues Klettergerüst und eine Tischtennisplatte im Pausenhof der Sonnenbühl-Grundschule aufgestellt.

#### Gehwegsanierung Dorfstraße Ettlenschieß

Die Sanierung der Gehwege entlang der Dorfstraße steht kurz vor dem Abschluss. Es fehlen nur noch die LED-Straßenlampen

#### Fahrzeugübergabe Abteilung Urspring

Das neue Staffellöschfahrzeug wird am Sonntag, den 07.10.12 offiziell an die Abteilung Urspring übergeben.

#### Neubau Kinderhaus Lonsee

Für den Neubau des Kinderhauses in Lonsee ist bereits der erste Förderbescheid eingegangen. Aus dem Krippeninvestitionsprogramm des Bundes erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 240.000 Euro

### **Jahresabschluss 2011 – Feststellung der Jahresrechnung**

Für Kämmerer Alexander Keller und Bürgermeister Jochen Ogger verlief das Jahr 2011 trotz großer Projekte überraschend positiv.

Für das Haushaltsjahr war ursprünglich geplant, dass die Ausgaben des laufenden Betriebs im Verwaltungshaushalt mit einer Rückführung vom Vermögenshaushalt von 434.500 Euro notfinanziert werden mussten. Dies hätte nichts anderes als einen ausgewiesenen Vermögensverzehr bedeutet, da die regulären Kredittilgungen über 300.000 Euro vom Verwaltungshaushalt nicht hätten erwirtschaftet werden können und der laufende Betrieb insofern mit 134.500 Euro über Kredite hätte finanziert werden müssen.

Tatsächlich entwickelte sich das Jahr 2011 zum Ausnahmejahr im Positiven.

Unterm Strich konnte ein Überschuss von 302.196 Euro erwirtschaftet werden. Die allgemeine Rücklage weist nun zum Jahresende 2011 einen Bestand von 978.230 Euro auf.

Auch die bei der Etatplanung vorgesehene Kreditaufnahme von 816.000 Euro musste nur mit 500.000 Euro in Anspruch genommen werden.

Demnach wurde im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 878.659 Euro erwirtschaftet, der an den Vermögenshaushalt in Form der Zuführungsrate überführt wurde.

So konnten gegenüber einer geplanten Zuführung von 300.000 Euro noch zusätzliche 578.659 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Dies entspricht einer Steigerung von 293%. Somit ist bei einer Tilgungsleistung in Höhe von 300.915 Euro die Musszuführung erreicht.

Die bedeutendsten Mehreinnahmen:

Grundsteuern A+B	(+ 8.150 Euro)
Gewerbsteuer	(+ 287.509 Euro)
Einkommensteueranteil	(+ 132.885 Euro)
Umsatzsteueranteil	(+ 7.115 Euro)
Schlüsselzuweisungen	(+ 239.346 Euro)
Familienleistungsausgleich	(+ 9.079 Euro)

Weitere bedeutende Mehreinnahmen gegenüber den Planansätzen konnten auch in den nachfolgend genannten Bereichen erzielt werden:

Höhere Zinseinnahmen aus Steuerforderungen (+ 53.183 Euro), Landeszuweisungen in den Kindergärten (+ 85.086 Euro), Gebühreneinnahmen Erddeponie (+ 90.307 Euro), Konzessionsabgaben und Gewinnanteile des Eigenbetriebs Wasser (+ 43.818 Euro) sowie Holzerlöse im Forstbetrieb (+ 26.940 Euro).

Die größten Mehrausgaben waren bei den Personalausgaben (+ 61.617 Euro) sowie bei der Gewerbesteuerumlage (+ 90.340 Euro) zu verzeichnen.

Die Zins- und Tilgungsleistungen aus laufenden Kreditverpflichtungen erfolgten planmäßig in der veranschlagten Höhe. Zum Jahresende beläuft sich der Gesamtschuldenstand auf 5.082.649 Euro. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.077 Euro/Einwohner; Vorjahr 1.036 €/EW.

Somit liegt die Pro-Kopf-Verschuldung immer noch deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden (629 Euro/Einwohner in 2010).

Der Gemeinderat zeigt sich sichtlich erfreut über die finanzielle Erholung des Gemeindehaushalts und stellte einstimmig das Ergebnis der Jahresrechnung fest.

### **Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ – Feststellung Jahresabschluss 2011**

Das Wirtschaftsjahr 2011 schloss mit einem Gewinn in Höhe von 26.776,51 € (Vj: 27.563,49 €). Geplant war ein Gewinn i.H.v. 29.700,00 €.

Der Jahresgewinn kann im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses an den Haushalt der Gemeinde ausgeschüttet werden.

Die an den Haushalt der Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe belief sich auf 71.815,72 € (Vj: 12.260,02 €). Geplant war eine Konzessionsabgabe i.H.v. 45.000,00 €.

Die maximal mögliche Konzessionsabgabe für das Jahr 2011 i.H.v. 46.570,00 Euro ist daher in voller Höhe erwirtschaftet worden. Zusätzlich zur regulären Konzessionsabgabe

konnte Konzessionsabgaben über 25.245,72 Euro aus den Jahren 2008 und 2009 nachgeholt werden.

Die Erfolgsrechnung schließt in Einnahmen und Ausgaben von je 519.040,88 €. Geplant waren je 559.000,00 €.

Auf der Ertragsseite stellen der Wasserzins (472.041,05 €) und die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (44.621,00 €) die größten Posten dar.

Prognostiziert wurde mit einem Wasserzins von 500.000,00 €. Zum 01.06.2011 wurden die Verbrauchsgebühren um 0,30 €/cbm auf netto 1,99 €/cbm erhöht.

Der Wasserbezug betrug 283.278 cbm (Vj: 296.129 cbm).

Bei den Aufwendungen stellten der Wasserbezug (196.587,87 €) und die Abschreibungen (101.782,87 €) die größten Posten dar. Prognostiziert wurde mit Bezugskosten von 220.000,00 €. Der Wasserverlust betrug 13,8 % (Vj: 17,3 %).

Die Vermögensrechnung schloss in Einnahmen und Ausgaben von je 611.945,21 €. Geplant waren je 576.700,00 €.

An investiven Maßnahmen erfolgte neben kleineren Maßnahmen an Verteilungsanlagen der Austausch der Wasserleitung in der Dorfstrasse Ettlenschieß für netto 383.553,08 €, wobei die Endabrechnung in 2012 erfolgt. Für diese Maßnahme waren 450.000 € veranschlagt. Die Wirksamkeit der Maßnahme zeigt sich bereits in einem Rückgang des Wasserverlustes.

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgten Anschaffungen über netto 9.388,45 € bei einem Ausgabeansatz von 5.000 €.

Die Abschreibungen in Form von erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen (101.782,87 €) überstiegen die Kredittilgungen (60.681,59 €), so dass ein wesentlicher Finanzierungsgrundsatz erfüllt bleibt.

Die Abrechnung des Vermögensplans weist im Jahr 2011 einen Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von 4.092,54 € aus. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsüberschusses aus dem Vorjahr mit 30.255,24 € stehen dem Betrieb Ende 2011 Finanzierungsmittel in Höhe von 26.162,70 € zur Verfügung.

Eine Kreditaufnahme über 400.000,00 € musste zum Ausgleich des Vermögensplans am 01.12.2011 bei der Kreissparkasse Göppingen vorgenommen werden. Veranschlagt war eine Kreditaufnahme von 435.000,00 €.

Die Kreditmarktschulden (ohne Finanzierungsverträge Baugebiete) belaufen sich zum 31.12.2011 auf 610.633,15 €. Dies entspricht 129,37 € je Einwohner. Auch hier bestätigte der Gemeinderat den Jahresabschluss der Wasserversorgung.

## **Finanzzwischenbericht 2012**

Im laufenden Jahr ist zu erwarten, dass in Anbetracht der guten wirtschaftlichen Lage ein Haushaltsausgleich ohne die eingeplante Kreditaufnahme von 185.000 Euro erfolgen kann.

D.h. die Verwaltung geht derzeit davon aus, dass der dargestellte Fehlbetrag über 86.238 Euro noch ausgeglichen werden kann.

Bei den Gewerbesteuerereinnahmen werden Mehreinnahmen (+ 59.384 Euro) zum Haushaltsansatz erwartet. Aufgrund der Prognosen der Mai-Steuerschätzung kann mit

Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil (+ 28.219 Euro) gegenüber den Planansätzen gerechnet werden. Das Grundsteueraufkommen wird durch Nachveranlagungen die Planansätze ebenfalls überschreiten (+ 58.270 Euro) und auch die Holzerlöse (+17.459 Euro) tragen dazu bei, dass im Verwaltungshaushalt derzeit mit Mehreinnahmen von 163.332 Euro gerechnet werden kann.

Auf der Ausgabeseite ist mit Mehrausgaben von 77.393 Euro zu rechnen. Mehrausgaben bei der Gewerbesteuervollverzinsung (+ 85.841 Euro) sowie bei der Gewerbesteuerumlage (+ 12.052 Euro) stehen Minderausgaben bei den Zinsausgaben für Kassenkredite (- 20.500 Euro) gegenüber.

Nach den derzeitigen Prognosen ergibt sich daher im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 85.939 Euro gegenüber den Planansätzen, um den die Zuführung an den Vermögenshaushalt höher ausfallen wird.

Im Vermögenshaushalt ist insgesamt ein Fehlbetrag von 172.177 Euro zu erwarten. Dieser resultiert hauptsächlich aus Wenigereinnahmen von 178.993 Euro gegenüber den Planansätzen, nachdem sich auf der Ausgabeseite ein nahezu neutrales Ergebnis abzeichnet.

Der Kassenbestand beträgt derzeit 1,5 Mio. Euro.

### **Ausbau der Breitbandversorgung für den Teilort Radelstetten – Vergabe**

Dem Ausbau der Breitbandversorgung in Radelstetten steht nun nichts mehr im Wege. Der Gemeinderat beschloss der Deutschen Telekom eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 19.512,00 Euro zum Ausbau der Breitbandversorgung in Radelstetten zu gewähren. Die Telekom ist bei der öffentlichen Ausschreibung als günstigster Bieter hervorgegangen. Die finanzielle Zuwendung wird vom Land Baden-Württemberg mit einem Zuschuss von 40 % der Kosten gefördert. Die baulichen Maßnahmen werden sicherlich noch einige Monate in Anspruch nehmen, so dass die Bevölkerung noch um ein bisschen Geduld gebeten wird. Künftig stehen dann in Radelstetten bis zu 50 MBit/s zur Verfügung

### **Kanalsanierung Urspring – Vergabe der Arbeiten**

Die Sanierung der Ortskanäle entlang der Lone hat durch den verstärkten Grundwassereintritt höhere Priorität als in den höher liegenden Teilorten. In der Vergangenheit wurden daher bereits Kanäle im Bereich von Lonsee und Halzhausen mittels der Inlinertechnik erfolgreich saniert.

Die Verwaltung hat nun das Ing.büro Wassermüller beauftragt, im Zuge der Umsetzung der Eigenkontrollverordnung bereits befahrene Kanalstrecken in Urspring auszuwerten und Sanierungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Auswertung hatte ergeben, dass insbesondere in der Wassergasse, in den Lonewiesen und in der Reuttier Straße sanierungsbedürftige Schäden vorhanden sind, die hauptsächlich im Inlinerverfahren saniert werden sollen. Die Submission zur Ausschreibung der Bauarbeiten ist am 30.08.2012 erfolgt und erbrachte mit der Firma Geiger aus Kempten zum Angebotspreis von 46.225,31 das günstigste Ergebnis. Diese Firma erhielt vom Gemeinderat auch den Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten. Die Sanierung der schadhaften Kanäle soll noch in diesem Jahr erfolgen.

## **Gewässerrandstreifen an der Lone – Vorstellung der Planung**

Als Ausgleichsmaßnahmen für die Windkraftanlagen in Ettlenschieß konnte die Gemeinde einen 5m breiten Streifen an der Lone erwerben. Dieser Streifen soll als natürlicher Puffer zwischen der Landwirtschaft und dem Gewässer dienen und somit auch zu einer Verbesserung der Wasserqualität führen.

Nach den Planungen des Ingenieurbüros Zeeb sollen an den gehölzfreien Stellen die Ufer abgeflacht und mit einer Ufermischung angesät werden. Mit der Uferabflachung ist auch ein Rückbau der Biberröhren im Uferbereich verbunden. Am Westufer beim Lonensee werden die freien Stellen mit einzelnen Weiden ergänzt.

Mit den einzelnen Maßnahmen soll noch im Herbst begonnen werden.

## **Bausachen**

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau einer Doppelgarage, Entfall von 3 Stellplätzen, Erstellung von 2 Stellplätzen, Einbau einer Regenwasserzisterne in Lonsee-Urspring, Breiter Weg 27, Flst.Nr. 464/17;
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport in Lonsee, Goethestraße 2, Flst.Nr. 2516/20;
- Neubau eines Streif-Wohnhauses mit Carport und Garage in Lonsee-Ettlenschieß, Hinter den Gärten 23, Flst.Nr. 63/18